

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 26

Rubrik: Zürcher Nebel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürcher Nebel

gespalten von Philemon

«Lismen im Strandbad verboten»

Auch in Zürich mangelt es bekanntlich nicht an Verboten. Besonders an der Bahnhofstrasse begegnet man ihnen auf Schritt und Tritt. Ausländische Automobilisten können dort in ein Labyrinth von Tafeln, Schildern und Lichtern und damit in eine Situation geraten, aus der es oft kein Entrinnen gibt. Das merkwürdigste aller Verbote aber besteht im Strandbad. Will sich nämlich dort eine Frau lismend an der Sonne niederlassen, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, so verstößt sie unweigerlich gegen jene strenge Vorschrift, die da heisst: Stricken im Strandbad verboten» (die zwar nicht ausdrücklich eine Verbottafel zielt, aber irgendwo gesetzlich

verankert sein muß). Sobald die wach-samen Hüter der städtischen Badeordnung ein lismendes Opfer erspäht haben, intervenieren sie mit dem ganzen Gewicht ihrer sonnenverbrannten Persönlichkeit. Die betroffenen Lismerrinnen leisten selten Widerstand. Sie packen etwas verwirrt ihr Strickzeug zusammen und können nicht recht begreifen, warum im Strandbad so vieles andere um sie herum gestattet ist, nur ihr harmloses Lismen nicht Im hoch und idyllisch gelegenen Wellenbad scheint das öffentliche Lismen auch verboten zu sein. Jedenfalls habe ich dort oben noch nie eine Badende beobachtet, die gerade dieser Versuchung nachgegeben hätte. Vielleicht nur deshalb, weil die dortigen Badenixen meistens nicht aus einem Milieu stammen, in dem das bürgerliche Lismen gepflegt wird. Hingegen kommen die (ebenfalls sehr korpulenten) Bademeister in Harnisch, wenn sich eine Frau ohne Badehaube im Bassin (mit oder ohne Wellen) tummelt. Denn dieses tiefblaue Wasser erträgt keine Verunreinigung, am wenigsten durch Frauenhaare, die daher unter einer Badehaube zu verbergen sind. Seltsamer Widerspruch eines Gesetzes: Unbedeckte männliche Haarschöpfe im Wasser sind ohne weiteres gestattet (mögen sie auch noch so lang sein, was für et-

welche Dauergäste des Wellenbades sogar charakteristisch ist). Die erstrebte Gleichberechtigung der Geschlechter sollte bei uns schon im Strandbad beginnen ...

Fernsehen in Zürich

Ach, was sind das für Geschichten? Auf das Radio verzichten sollten wir in Zürich nun

Und mit Fernseh'n uns begnügen und dem Spruch uns einfach fügen, ob es paßt uns oder nicht?

Und das nennt ihr wohlberaten? Daß ihr dazu Demokraten, macht die Sache besser nicht!

Mit dem Zahlen schon war's eigen, und nun wollt ihr nochmals zeigen, wer der Herr im Hause ist!

«Zahlen könnt ihr – wir befehlen! Mögt ihr wettern, fluchen, schmälen, etwas andres gibt es nicht!»

Doch wir Zürcher dahingegen bitten, euch zu überlegen: Für was schaut ihr uns denn an?

Für bescheidne Waisenknaben, die es einfach an sich haben, sich zu ducken unverweilt, wenn sie der Befehl erteilt? Rudolf Hägni



Ueber den
Thurgauer Wanderweg
zum Bodensee, Untersee und Rhein

Thurgauer Wanderbücher
an jedem Bahnschalter

FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfal.
Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer
neuer Gesellschaftssaal. Fischküche.
Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

NEUHAUSEN a/Rheinfal

Rest. Freihof
Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfal.
Parkplatz – Schattiger Garten
Feine Küche Fritz Flückiger

SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof
Das führende Haus am Platz
Rest. Français – Gut essen!
Arnold W. Graf

DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle
Terrassen-Restaurant direkt am Rhein
(eigener Strand) Großer Parkplatz
Garagen, Weekend-Arrangements für
Fischer (Fischerstube)
E. A. Weber, Küchenchef

STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels
Terrasse direkt am Rhein
Fischspezialitäten
W. Scheitlin, Küchenchef

MAMMERN

Gasthof Adler
Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrug
und Kamin
Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeferrasse
Fischspezialitäten
Ruhe – Baden – Tennis
Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen
Große Seeferrasse, eigenes Strandbad,
Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume
für Hochzeiten und Gesellschaften.
Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

MANNENBACH

Hotel Schiff
Altbekannt und gut
Schöne Seeferrasse
R. Häberli

SALENSTEIN

Gasthof Hirschen
Altbekanntes Haus beim Schloß
Arenenberg
Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

ERMATINGEN

Hotel Hirschen
Prächtiger Garten am See
Ruhige Lage – Gepflegte Küche
Pensionspreis Fr. 12.–, Fließ, Wasser
A. Boldi, Küchenchef

GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants
Waaghaus und Drachenburg
die schönen
Thurgauer Gaststätten
direkt am Rhein



RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Rölli
Bauern-, Grill-,
Fisch-Spezialitäten
Güggeli Fam. Hunziker

ROMANSHORN

Seehotel
Fisch-Spezialitäten
Moderne Zimmer
H. Oberländer
Misteli

NEUKIRCH-EGNACH

Gasth. Bahnhof
und andere Spezialitäten
la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse
Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn
Schattiger Parkplatz Tel. (071) 2 61 26
Familie H. Weber-Wirth

ST. GALLEN

Hotel Johannes Kehler
Teufenerstraße 4, b. Bahnhof
das gepflegte Familienhotel
neuerenoviertes Restaurant
Säle für Gesellschaften und Bankette

RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen
Prächtiges, neuerenoviertes See-Terrassen-
Restaurant
Familie Hidber-Ackermann

Hotel Krone

RORSCHACH
Gutbürgerliches Haus, Soignierte Küche,
Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle.
Ad. Hohl-Felz, Küchenchef
Tel. 071 / 4 26 08

RORSCHACH

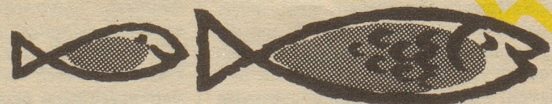
Hotel Waldau
Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks
Tennisplätze Frau Egli

ALTENRHEIN

Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)
Einzigartige Lage direkt an der alten
Rheinmündung / Naturschutzgebiet
Fam. Werner Würth

WALZENHAUSEN

Hotel Kurhaus
Die Gaststätte der guten Laune!
Das Ausflugs-, Weekend- und Feriengasthaus
Direktion: Robi Wyh
Gastwirt und Tenor



Das herrliche Ferienggebiet vom Frühling bis in den Herbst